

## **ZBB 2003, 306**

**BGB §§ 242, 181, 1797 Abs. 2**

**„Weigerungsrecht“ der Bank hinsichtlich Überweisungsaufträgen in Vertretungsfällen nur bei konkretem Verdacht auf Missbrauch zu Lasten des Kontoinhabers**

OLG Frankfurt/M., Urt. v. 09.05.2003 – 24 U 128/01, ZIP 2003, 1390 = EWIR 2003, 749 (Streißle)

**Leitsätze:**

**1. Im Kontoführungsverhältnis hat die Bank – nur – dann die Schutzpflicht, Überweisungsaufträge auf ihre Übereinstimmung mit den Interessen des Kontoinhabers zu überprüfen und die Ausführung notfalls zu verweigern, wenn konkrete Umstände für einen Missbrauch – so: den Missbrauch der Vertretungsmacht – sprechen.**

**2. In der Anwendung des § 181 BGB auf das Verhältnis zwischen der kontoführenden Bank, dem Kontoinhaber und seinem zur Verfügung befugten Vertreter ist das Deckungsverhältnis zwischen Kontoinhaber und Bank vom Valutaverhältnis zu unterscheiden.**